

Vorwort

171 Tourenbeschreibungen (einschließlich der Varianten 284 Wandervorschläge), das ist viel und wenig zugleich. Viel, wenn man diese Zahl auf Wanderurlaube im Tiroler Unterland bezieht – da braucht man schon ganz schön lang, bis man auch nur einen größeren Teil erwandert hat; wenig, wenn man sie auf alle Wanderungen bezieht, die in diesem herrlichen Gebiet möglich und lohnend sind. Eine Beschränkung ist natürlich notwendig, um den Umfang (und damit den Preis) in Grenzen zu halten. Es handelt sich also um eine Auswahl, und die ist zwangsläufig subjektiv. Die Autoren bitten um Verständnis, wenn ein Leser eine ganz bestimmte Lieblingstour nicht findet, und hoffen, dass er dafür Anregungen zur Erkundung neuer Bergwanderungen erhält.

Was sind eigentlich "Bergwanderungen"? Von den Anforderungen her sind Bergwanderungen natürlich schwieriger als Spaziergänge im Flachland, aber leichter als Bergtouren. Insbesondere die Abgrenzung "nach oben" ist mitunter schwierig. Wann wird aus einer "Bergwanderung" eine "Bergtour"? Die Übergänge sind sicherlich fließend und manche Bergwanderung in diesem Buch kann ebenso gut als Bergtour gelten. Ganz allgemein wurden keine Touren aufgenommen, für die eine Gletscherausrüstung oder Seilsicherung erforderlich ist. Ausgenommen ist die übliche Sicherung auf den wenigen Klettersteigen in diesem Buch, und natürlich die Sicherung von Kindern, die nach Alter und Bedarf bereits bei mittelschweren, noch häufiger natürlich auf schwierigen Bergwanderungen nötig sein kann.

Vor allem (aber nicht nur) bei Bergwanderungen mit Kindern ersuchen wir Benutzer unseres Buches dringend, die Einführung aufmerksam zu lesen. Vorweg genommen: Wer Kinder ins Gebirge führt, muss der Tour selbst voll gewachsen sein und Kinder nach Alter und Bedarf sachgerecht sichern können!

Allen Benutzern unseres Buches wünschen wir viele erlebnisreiche und unfallfreie Bergwanderungen in unseren Tiroler Bergen.

Innsbruck, im Mai 2004

Rudolf und Siegrun Weiss

ZU DEN AUTOREN:



Rudolf Weiss war zunächst Lehrer an verschiedenen Schultypen, studierte nebenberuflich Psychologie und Pädagogik. Von 1969-2000 war er Professor an der Universität Innsbruck (Arbeitsschwerpunkte Pädagogische Psychologie, Kinder- und Jugendpsychologie) und Ausbildungsleiter für Tourenskilauf am Sportinstitut dieser Universität.

Ehefrau **Siegrun Weiss** war viele Jahre Lehrerin für Deutsch und Sport. Sie ist Partnerin auf allen Bergwanderungen. Die Autoren sind seit Jahrzehnten in den Bergen Tirols unterwegs, zum

Teil auch mit einem oder mehreren von sieben Enkelkindern. Siegrun Weiss ist zudem unentbehrliche Mitarbeiterin beim Bücherschreiben. Von ihr stammen viele Fotos und alle Routenezeichnungen in den zahlreichen Bergbüchern, die das Ehepaar Weiss veröffentlicht hat (Wanderführer, Skitourenführer, Lehrbücher, Bildbände).

